



## SAKRET Fugenmörtel

FU

Hydraulisch erhärtender, zementärer Trockenmörtel  
M 10 / DIN EN 998-2

<b>Anwendung</b>	Zum Ausfugen von Sicht- und Verblendmauerwerk aller Art	
<b>Eignung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Wand</li> <li>• für innen und außen</li> </ul>	
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wasserabweisend</li> <li>• ausblüharm</li> <li>• frostwiderstandsfähig</li> <li>• ermöglicht ein gleichmäßiges und sauberes Fugenbild</li> <li>• geschmeidig</li> <li>• gute Haftung</li> </ul>	
<b>Materialbasis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• genormte/ zugelassene Bindemittel – DIN EN 197</li> <li>• ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139</li> <li>• Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften, ggf. Pigmente.</li> </ul>	
<b>Technische Daten</b>	Größtkorn	1 mm
	Fugenbreite	von 6 bis 20 mm
	Anmachwasser für 25 kg	ca. 2,75 Liter
	Wasseraufnahme	< 0,4 kg/m <sup>2</sup> ·min <sup>0,5</sup>
	Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
	Druckfestigkeit	≥ 10 N / mm <sup>2</sup>
	Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Luft-, Objekt- und Material)
	Brandklasse	A1 – EN 13501-1 (nicht brennbar)
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<p>Vor Beginn der Verfugung sollte das Mauerwerk mindestens drei bis vier Wochen alt sein, um zu verhindern, dass noch nicht ausreichend abgebundener Mauermörtel beim Reinigen der Fassadenfläche herausgespült wird.</p> <p>Fugen mindestens 1,5 cm bis 2 cm tief flankensauber auskratzen. Prüfen, ob sich im Mauerwerk Hohlräume befinden. Diese vor dem Verfugen sorgfältig mit Mörtel verschließen, da hier lokale Wasseranreicherungen möglich sind, die zu Ausschwemmungen und somit zu Fassadenverschmutzungen führen kann. Bei stark saugfähigen Steinen und / oder ungünstigen Umgebungsbedingungen ist ein vorzeitiger und zu hoher Wasserentzug aus dem Mörtel durch Vornässen der Steine oder andere geeignete Maßnahmen einzuschränken.</p>	
<b>Reinigung der Fassade</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grobe Mörtelreste mechanisch mit Spachtel trocken entfernen</li> <li>• Nassreinigung erfolgt mit hartem Schrubber, nachdem die zu reinigende Fassade vorher vorgehässelt wurde</li> <li>• nur in Ausnahmefällen sollte abgesäuert werden</li> <li>• nicht zu große Flächen auf einmal absäuern</li> <li>• Fassadenfläche gut vornässen, da sonst Säurebestandteile ins Mauerwerk abgesaugt werden können und die Gefahr von Ausblühungen durch Säurereste besteht (es sollte keine Salzsäure verwendet werden)</li> </ul>	



## SAKRET Fugenmörtel

FU

### Verarbeitung

Wenn der Mörtel nicht mehr klebt und nicht auseinander fällt, ist eine verfugungsgerechte Konsistenz erreicht. (Schutzhandschuhe tragen).

Mit rostfreiem Werkzeug verarbeiten.

Um Farbunterschiede zu vermeiden, ist die Wasserzugabemenge konstant zu halten. In das gut vorgeässte Fugennetz wird dann der Fugenmörtel zweilagig eingebügelt:

- 1. Arbeitsgang: erst Stoßfuge, dann Lagerfuge
- 2. Arbeitsgang: erst Lagerfuge, dann Stoßfuge
- mit dem Fugeisen glätten
- nicht schlämmbar

Bei Umgebungs- bzw. Untergrundtemperaturen von unter + 5 °C sowie bei Regen sollten keine Fugenarbeiten ausgeführt werden.

In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

### Nachbehandlung

Die frische Verfugung muss vor Frost, Zugluft, Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

Die Fugen sind in den ersten drei Tagen feucht nachzubehandeln, geeignet ist vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen. Auch vor Schlagregen ist die frische und erhärtende Verfugung zu schützen.

### Materialverbrauch

25 kg SAKRET Zementmörtel ergeben ca. 15 l Frischmörtel, die zum Verfugen von 3-5 m<sup>2</sup> reichen.

Steinformat	Steinformat in mm			kg/m <sup>3</sup>
	L	B	H	
Dünnsformat - DF	240	115	52	ca. 7,5
Normalformat - NF	240	115	71	ca. 6,0
2x Dünnsformat - 2 DF	240	115	113	ca. 4,5

### Lieferform

- 25 kg Gebinde, 42 Sack auf Palette
- in den Farben:  
zementgrau , anthrazit, dunkelgrau, hellgrau, beige-weiß, beige-stuhr, weiß, rot

### Lagerung

- witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken
- angebrochene Gebinde sofort verschließen
- bei sachgerechter Lagerung für 12 Monate ab Herstellungsdatum: chromatarm gemäß 2003/53/EG

### Entsorgung

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau,- Abbruchabfälle entsorgen.



---

## SAKRET Fugenmörtel

FU

### Hinweise

- die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte
- das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen
- abhängig von der Wasseraufnahme des Steines und den
- Witterungsbedingungen während der Verarbeitung kann der Farbton des Mörtels abweichen
- zur Vermeidung von witterungs- und verarbeitungsbedingten Farbunterschieden nur ganze Gebinde verarbeiten und Material einer Charge an zusammenhängenden Flächen verwenden
- abbindendes Material darf mit Wasser nicht nachträglich verdünnt werden
- es gelten die Anforderungen der DIN EN 998-2
- und DIN 1053-1 bzw. DIN EN 1996-2/NA
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen.
- Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- nicht für die Verfugung bei WDV-Systemen mit keramischer Bekleidung
- für Kinder unzugänglich aufbewahren
- weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt

---

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: April 2017